

SOS Kinderdorf bei W&H:

„Keine Angst vor dem Zahnarzt“

Als weltweit ältester Hersteller dentaler Übertragungsinstrumente und -geräte ist W&H seit Langem für seine Produktqualität und soziale Kompetenz bekannt. Im offiziellen Jubiläumsjahr, von 6. April 2010 bis 31. März 2011, wird sich W&H gerade im sozialen Bereich noch mehr engagieren: mit einer Unterstützung von SOS Kinderdorf. Zum Auftakt des Jubiläumsjahres begrüßte W&H deshalb Anfang April 2010 eine Kindergruppe vom SOS Kinderdorf Seekirchen. Unter dem Motto „Keine Angst vor dem Zahnarzt“ hatten die Kinder die Möglichkeit, die Entstehung der gefürchteten Instrumente



aus nächster Nähe zu begutachten – und auch probeweise mit ihnen zu arbeiten.

Hauptsächlich wird W&H Dentalwerk Bürmoos in seinem Jubiläumsjahr das von SOS initiierte Familienstärkungsprogramm in Kakiri, Uganda, unterstützen. Dank dieser Hilfe gilt die Finanzierung des gesamten Programms für etwas mehr als zwei Jahre als gesichert. Das Familienstärkungsprogramm in Kakiri wurde 2006 von SOS Kinderdorf ins Leben gerufen, um Kindern und ihren Familien Unterstützung zu bieten, die aufgrund von Armut und Krankheit auf Hilfe angewiesen sind.

Implantologie-Hard-Discounter:

Gratisproben anfordern

Der Spezialist für Implantologie bietet eine vollständige Palette hochwertiger Hygieneprodukte für die dentale Chirurgie bzw. Implantologie. Die Produkte sind CE-zertifiziert und entsprechen den Qualitätsnormen ISO und EN ISO. Das Konzept verspricht eine Produktion und den Vertrieb in großen Mengen, um kleine Preise zu garantieren. Im Schnitt sind die Preise 50 bis 70 % günstiger als bei der Konkurrenz. Dies macht sich bei einem hohen Bedarf schnell bemerkbar

– auch beim Patienten. Die Produktpalette reicht von sterilen Implantologie-Sets, die speziell für die Behandlerbedürfnissen, in enger Zusammenarbeit mit Firmenberatern, einem Team aus Implantologen und Assistenten, zusammengestellt und entwickelt wurden. Die universellen chirurgischen Systeme zur Kühlung und zur Absaugung passen sich an alle gängigen Systeme und Motoren an. Die Operationstücher und Operationskittel garantieren den

besten Schutz. Zusätzlich wurde ein ganz besonderer Kundenservice geschaffen: der Discounter versendet Gratisproben zu seinen Produkten.

Bestellungen sind montags bis freitags von 9 Uhr bis 17.30 Uhr persönlich am Telefon möglich und außerdem rund um die Uhr per Fax oder via Internet. Bestellungen, die bis 16 Uhr eintreffen, werden noch am selben Tag versendet und die Ware erreicht Sie innerhalb von 48 Stunden.

HYGITECH

Tel.: 02 21/9 20 42-4 72, Fax: 02 21/9 20 42-2 00, E-Mail: bestellung@hygitech.de, www.hygitech.de

Übernahme durch Friedrich Ziegler GmbH:

Marke Baisch wird fortgeführt



Im Dezember 2009 musste die renommierte Firma Karl Baisch GmbH in Weinstadt, als Hersteller hochwertiger Stahlmöbel nicht nur für Zahnarztpraxen bekannt, Insolvenz anmelden. Im Insolvenzverfahren konnten die Herren Friedrich und Thomas Ziegler als Gesellschafter der Friedrich Ziegler GmbH mit Sitz in Offenberg, nach eigenen Angaben der deutschlandweit führende Hersteller von Dentalmöbeln aus Holz, unter mehreren Bietern den Zuschlag erhalten. Somit wird die Marke Karl Baisch auch für den deutschen Markt

weiter erhalten bleiben. Das Know-how von Ziegler werde die Marke Karl Baisch weiter nach vorn bringen, zeigt sich das Unternehmen optimistisch. Das Unternehmen wird Dentalmöbel der Marke Karl Baisch auch weiterhin in Deutschland fertigen lassen. „Unsere Endkunden erhalten weiterhin ein deutsches Markenqualitätsprodukt“, so Achim Bickelmann, Geschäftsführer der neuen Karl Baisch GmbH. Die Lieferung erfolgt wie gewohnt über alle Dentaldepots. Bestellungen können bereits jetzt wieder über die Dentaldepots vorgenommen werden.

Die Bereitstellung und Auslieferung von Ersatzteilen kann ab 1. Juli 2010 erfolgen.

I. Internationales Henry Schein Symposium:

„Horizonte überschreiten – Zukunft gestalten“

ZWP online
Weitere Informationen zu diesem
Unternehmen befinden sich auf
www.zwp-online.info

Vom 9. bis 11. September 2010 findet in Budapest das I. Internationale Henry Schein Symposium statt. Die Fachveranstaltung für Zahnärzte und Zahn-techniker bietet unter dem Motto „Horizonte überschreiten – Zukunft gestalten“ ein breites Spektrum an Vorträgen und Workshops von hochkarätigen Referenten und kompetenten Praktikern.

HENRY SCHEIN®
DENTAL DEPOT

Im Mittelpunkt des Symposiums stehen technische Innovationen wie die zunehmende Digitalisierung in Zahnmedizin und Zahntechnik und damit

auch die entsprechend gewachsenen Ansprüche an das Wissen und Können der Anwender. In praxisnahen Workshops und übergreifenden Vorträgen lernen die Teilnehmer, den Herausforderungen in der Praxis mit den richtigen Antworten und der erforderlichen klinischen Sicherheit zu begegnen.

Das Workshop-Programm enthält die sonst nur selten angebotenen Kurse am Humanpräparat zu Themen wie zum Beispiel Knochenblockaugmentation und Sinuslift. Neben Kongressvorträgen zu den Bereichen CAD/CAM, Laser und DVT wird auch der Pflichtkurs „Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz“ angeboten. Eine Posterausstellung bietet Forschern aus Wissenschaft und Praxis die Möglichkeit, ihre Ergebnisse in der jeweiligen Kategorie zu präsentieren.

Online-Registrierung im Internet unter www.henryschein-dental.de und weitere Informationen auch unter Tel.: 0 18 01/40 00 44

ANZEIGE



Für Ihr Wertvollstes das Beste! TÖCHTER und SÖHNE der Zahnärzte/-innen und Ärzte/-innen studieren an der
Danube Private University (DPU)

Diplom-Studium Zahnmedizin zum Dr. med. dent. Master of Science Fachgebiet (M.Sc.) • Bachelor/Master of Arts Medizinjournalismus und Öffentlichkeitsarbeit (B.A./M.A.)



Die erste Studiengruppe der DPU startete im September 2009 und die zweite Studiengruppe im April 2010, womit bereits 80 Studierende inskribiert sind. Nun freuen wir uns auf die Bewerber für das Wintersemester (13. September) 2010. Nutzen Sie die Möglichkeit, im Mai und Juni 2010 den Studienfähigkeitstest zur Zulassung zum Diplom-Studium Zahnmedizin zum Dr. med. dent. zu absolvieren. Wir sind gespannt auf Ihre Bewerbungsunterlagen.

Das Dental Excellence-Studium ist vom Österreichischen Akkreditierungsrat (ÖAR) akkreditiert, europaweit anerkannt, entspricht voll in allen Punkten den europäischen Bildungsrichtlinien. Mit besonders praxisorientierter Betreuung durch hoch angesehene Wissenschaftler, von 2.000 universitär weitergebildeten praktizierenden Zahnärzten/-innen evaluiert, wird höchster Bildungsanspruch erfüllt. Die Danube Private University (DPU) bildet junge Studierende zu exzellenten Zahnärzten/-innen aus, deren Praxen sich mit „State of the Art“ bei den Patienten auszeichnen. Außerdem bieten wir noch den Studiengang Bachelor/Master of Arts Medizinjournalismus und Öffentlichkeitsarbeit (B.A./M.A.) – einen weltweit neuen und einzigartigen Studiengang – an, der im Kommunikations- und Marketingbereich des Gesundheitswesens Spezialis-



ten hervorbringt. In landschaftlicher Schönheit der UNESCO-Weltkulturerberegion „Wachau“, vor den Toren der Metropole Wiens, bietet das Studieren in kleinen Gruppen Geborgenheit und Sicherheit, erfüllt es kulturelle Ansprüche, junge Menschen aus vielen Ländern Europas und der Welt finden an der Danube Private University (DPU) interkulturellen Austausch.

Mit unseren Professoren/-innen auf dem Weg zur internationalen Spitze – **Interessenten wenden sich bitte an die unten stehende Adresse oder für eine persönliche Beratung an:**
Stefanie Wagner M.A.
Tel.: +43-(0) 27 32/7 04 78

FAXANTWORT

+43-(0) 27 32/7 04 78-70 60

oder per Post an

Danube Private University (DPU)
Campus West
Dr.-Karl-Dorrek-Straße 23
A-3500 Krems an der Donau

Bitte übersenden Sie mir die Infobroschüre der Danube Private University (DPU) zum: (Zutreffendes bitte ankreuzen bzw. ausfüllen)

- ☐ Diplom-Studium Zahnmedizin zum Dr. med. dent.
☐ Studiengang Bachelor/Master of Arts Medizinjournalismus und Öffentlichkeitsarbeit (B.A./M.A.)

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

Fax

Unterschrift

Computer konkret Spenden-Aktion:

Für unheilbar erkrankte Kinder gesammelt



Die Computer konkret AG aus Falkenstein spendet 6.000 Euro an den Verein Kinderhospiz Bärenherz Leipzig e.V. Der Betrag wurde anlässlich des 20-jährigen Firmenjubiläums gesammelt. Die 130 Gäste gaben 3.900 Euro und die Computer konkret AG stockte den Betrag um 2.100 Euro auf. „Wir freuen uns außerordentlich, dass wir schwerstkranken Kindern helfen können“, gibt

Jörg Müller, Vorstandsvorsitzender und Vertriebsleiter der AG, noch am Festabend nach Auszahlung der Spendengelder bekannt. Am Festabend stand eine Tombola für die Spendenumschläge bereit. Jörg Müller erklärt: „Mit der Einladung haben wir einen Umschlag mit einem Vordruck versandt, um die Sache für alle einfach zu gestalten. Das Ergebnis ist überwältigend und wird eine bärenstarke Hilfe.“ Der symbolische Spendenscheck wird der Schirmherrin des Kinderhospizes Markkleeberg, Gabriele Tiefensee, im Juni überreicht. Die Summe wird im Kinderhospiz für Projekte wie Musiktherapie, Geschwisterarbeit und kleine Feiern eingesetzt. Das Kinderhospiz ist derzeit das einzige in Sachsen, Thüringen und Sachsen-Anhalt. Es besteht seit dem Jahr 2002 und es werden zwölf unheilbar erkrankte

Kinder stationär betreut. Der Verein Bärenherz unterstützt auch noch einen ambulanten Kinderhospizdienst in Leipzig.

Die Computer konkret AG ist das einzige ostdeutsche Unternehmen für Dental-Management-Software. 1990 als Einzelunternehmen von Michael Brand gegründet, firmiert Computer konkret seit 1998 als Aktiengesellschaft und agiert heute erfolgreich in Deutschland und Europa. Das Softwarehaus besitzt die Kompetenz für fünf verschiedene Dentalsoftware-Lösungen, die auf Windows-Rechnern bei Zahnärzten und Kieferorthopäden laufen. Umfangreiche Software-Lösungen gingen zudem auch an Universitätskliniken.

Computer konkret AG

Tel.: 0 37 45/78 24 33

www.computer-konkret.de

DENTAL-UNION:

Der Mittelstand im Fokus

Unter dem Motto „DENTAL-UNION-Depots – verlässlicher Mittelstand und faire Partner“ fand die 2. Jahresveranstaltung der DENTAL-UNION und ihrer Gesellschafter am 20. Mai 2010 auf dem Firmengelände der DENTAL-UNION in Rodgau statt. Die DENTAL-UNION fungiert als Zentrallager für etwa 100 Depots in Deutschland und liefert jährlich mehr als 1,2 Millionen Packstücke an die Kunden der Depots aus. Die rund 170 Gäste bekamen im Vorfeld der Veranstaltung die gern genutzte Gelegenheit, an einer Führung durch das Zentrallager, das Herz der DENTAL-UNION, teilzunehmen. Jochen G. Linneweh, Inhaber von dental bauer, sprach als erster Referent zum Thema „Mittelstand statt Börse – Spaß am Unternehmertum“. Linneweh erörterte die große Bedeutung mittelständischer Unternehmen für die deutsche Wirtschaftslandschaft. Die DENTAL-UNION sei ein weltweit einmaliges Konstrukt, in dem mittelständische Unternehmen sich zu einem Logistikzentrum organisiert haben.

Maximilian Bauer, geschäftsführender Gesellschafter von Bauer & Reif, referierte über den Wandel der Gesellschafter-Struktur innerhalb der DENTAL-UNION. Die Struktur der DENTAL-UNION wurde im vergangenen Jahr von 16 auf 12 Gesellschafter verklei-



net, was auf den Erfolg der DENTAL-UNION keine negativen Auswirkungen hatte. Die DENTAL-UNION-Depots bieten für die Zahnärzte und Zahntechniker unter anderem eine komplette Unternehmensberatung, so Bauer. Diese Mehrwerte könne nur ein qualifizierter Händler leisten. Als nächster Redner stellte Stefan Bleidner, Geschäftsführer

der DENTAL-UNION, Daten, Zahlen und Fakten der DENTAL-UNION vor, nachdem er kurz auf die 43-jährige Geschichte des Unternehmens einging. Anhand der Umsatzzahlen und des vorhandenen Eigenkapitals kam Bleidner zu dem Schluss, dass die DENTAL-UNION ein stabiles und solides Unternehmen sei. Er fasste zusammen, dass die gemeinsamen Produkte und Leistungen der Gesellschafter der DENTAL-UNION erfolgreich seien und ihr Ziel keinesfalls verfehlten. Als letzter Redner des Tages überzeugte Stefan Fenners, Geschäftsführer der Omnident, die Anwesenden davon, „keine Angst vor Omnident“ zu haben. Fenners stellte fest, dass der Erfolg von Handelsmarken keine Gefahr für Premiemarken bedeute und es einen allgemeinen Trend hin zu Handelsmarken gäbe. Der Anteil des Umsatzes von Omnident-Produkten am gesamten Materialumsatz der DENTAL-UNION betrage mittlerweile beeindruckende 12,3 Prozent und sei seit 2002 kontinuierlich gestiegen. Stefan Bleidner verabschiedete im Anschluss die Gäste der DENTAL-UNION und kündigte für das kommende Jahr erneut eine Veranstaltung dieser Art an.